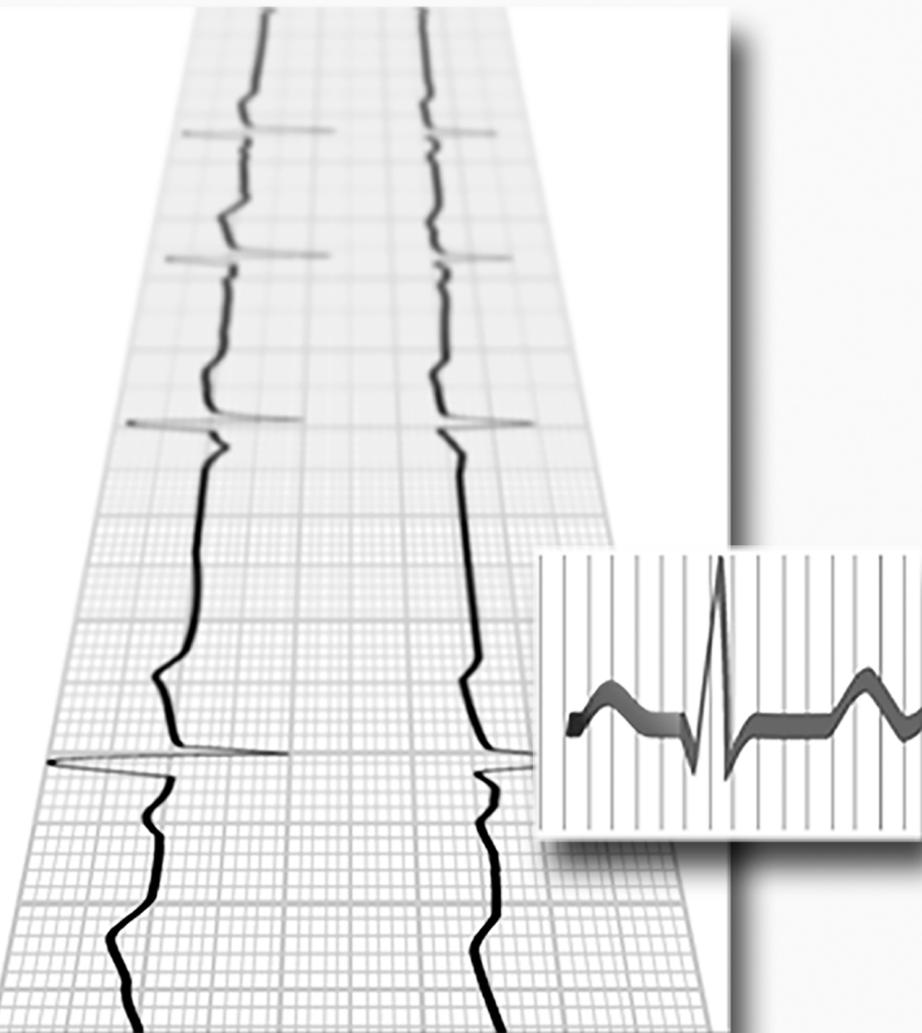


EKG-Kurs für Arzthelferinnen

Quiz

kindle



Dr. Andreas Lauber

QUIZ

Nachfolgend werden sie einige Fragen finden, mit denen Sie prüfen können, ob ich alles richtig erklärt und Sie alles verstanden haben.

Dies ist die Version des Quiz in einer **ausdruckbaren Form**, d.h. Sie sehen die Abbildungen nur in schwarz-weiß und die Antworten sind nicht anklickbar.

In einem **eBook für Tablets** können Sie eine Antwort anklicken und dann sofort auf derselben Seite sehen, ob Sie richtig oder falsch lagen.

In **eBook für smartPhones** geht dies leider technisch bedingt nicht.

Wenn Sie den nachfolgenden Quiz bearbeiten wollen drucken Sie das Quiz einfach aus.

Kreuzen Sie dann die Antworten an, die Sie für richtig halten (pro Frage ist nur 1 Antwort richtig) und sehen Sie dann auf der letzten Seite des Ausdrucks, welche Antwort richtig ist.

FRAGEN KAPITEL 1

Frage 1:

Wo entsteht normalerweise der elektrische Impuls des Herzens?

- A. av-Knoten
- B. TAWARA-Schenkel
- C. Sinusknoten
- D. Ventrikulärer Elektroknoten

Frage 2:

Was sind die PURKINJE-Fasern?

- A. Die Fäden, mit denen die Herzklappen gehalten werden
- B. Feine Fasern innerhalb des Myokards
- C. „Anschlüsse“ jeder einzelnen Herzmuskelzelle an das Reizleitungssystem
- D. Die Verbindungsstränge der Herznerven am av-Knoten

Frage 3:

Wohin geht der elektrische Impuls, wenn er aus dem av-Knoten kommt?

- A. Vorhof
- B. HIS-Bündel
- C. Ventrikel-Myokard

Frage 4:

Was bezeichnet man mit „Myokard“?

- A. Das Herz als Ganzes
- B. Den Herzmuskel
- C. Ein müdes Herz

Frage 5:

Welche Zelle hat die schnellste spontane Repolarisation?

- A. av-Knoten-Zelle
- B. Sinusknoten-Zelle
- C. Ventrikel-Myokard-Zelle

FRAGEN KAPITEL 2

Frage 1:

Was zeigt der Vektor der elektrischen Herzaktivität an?

- A. Richtung und Entfernung des Herzens von der Elektrode
- B. Größe und Richtung der zu einem bestimmten Zeitpunkt bestehenden elektrischen Erregung des Herzens
- C. Größe und Lage des Herzens im Brustkorb
- D. Entfernung und Richtung zwischen Herz und nächster Pommes-Bude

Frage 2:

Wodurch unterscheiden sich die Stecker der Extremitäten- von denjenigen der Brustwandableitungen?

- A. Elektroden sind entsprechend beschriftet
- B. Brustwandstecker sind im Ganzen farbig, Extremitätenstecker haben nur Farbring
- C. Brustwand-Stecker haben nur Farbring, Extremitäten-Stecker sind im Ganzen farbig

Frage 3:

Welche Farbe hat die Elektrode am rechten Handgelenk?

- A. rot
- B. gelb
- C. grün
- D. schwarz

Frage 4:

Was kann das EKG bei einem Herzinfarkt?

- A. Zeigen, ob der Patient den Infarkt wahrscheinlich überleben wird oder nicht
- B. Zeigen, ob es sich um einen Vorder- oder Hinterwandinfarkt handelt
- C. Zeigen, ob der Blutdruck des Patienten normal oder erniedrigt ist

Frage 5:

Was tun Sie, wenn der Arzt sagt, „das EKG ist verzittert“?

- A. Sagen: „Das geht nicht anders“
- B. Kabel entheddern, Haut entfetten
- C. Spritzenkanüle in die Haut einstechen und EKG mit Krokodilklemme an Kanüle anschließen

Frage 6:

Wie entfetten Sie die Haut unter den Brustwandelektroden?

- A. Sidolin-Spray
- B. Alkohol, aus der Apotheke
- C. Alkohol aus dem Getränkeschrank des Arztes (z.B. reiner (!) Wodka)

Frage 7:

Womit reinigen Sie die Saugelektroden des EKG?

- A. Man darf die Elektroden nicht reinigen, weil sie dann kaputt gehen
- B. Meister Proper
- C. von der Elektrodenfirma empfohlenes Reinigungsmittel

FRAGEN KAPITEL 3

Frage 1:

Was ist die P-Welle? Sie ist die Darstellung der elektrischen Erregung ...

- A. des linken Ventrikels
- B. des rechten Ventrikels
- C. beider Vorkammern
- D. beider Ventrikel

Frage 2:

Wie lange dauert ein normaler QRS-Komplex?

- A. weniger als 0,1 sec
- B. weniger als 0,24 sec
- C. weniger als 0,12 sec

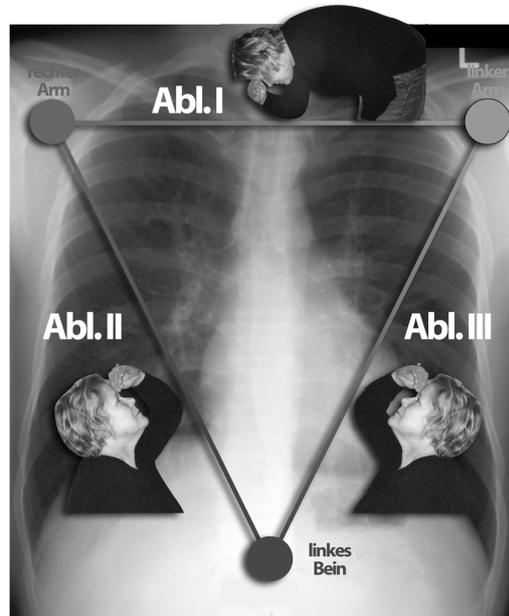
Frage 3:

Was ist der obere Umschlagpunkt?

- A. Zeitpunkt der endgültigen Negativierungsbewegung des QRS-Komplexes
- B. Zeitpunkt der 1. R-Zacke
- C. Summe aus den Zeitpunkten der 1. und evtl. der 2. R-Zacke
- D. Zeitpunkt der S-Zacke

Frage 4:

Sehen Sie sich die Abbildung an. Wer betrachtet die einzelnen Ableitungen?



- A. Die Frau des amerikanischen Präsidenten
- B. Die Frau des Papstes
- C. Frau Lauber

Frage 5:

Was ist das für ein Lagetyp?



- A. Linkstyp
- B. Rechtstyp
- C. Normtyp

Frage 6:

Wie lange dauert die normale PQ-Zeit?

- A. mehr als 0,25 sec
- B. weniger als 0,20 sec
- C. mehr als 0,12 sec

Frage 7:

Ist die T-Welle normalerweise ...?

- A. erst positiv, am Ende dann negativ
- B. negativ
- C. positiv

FRAGEN KAPITEL 4

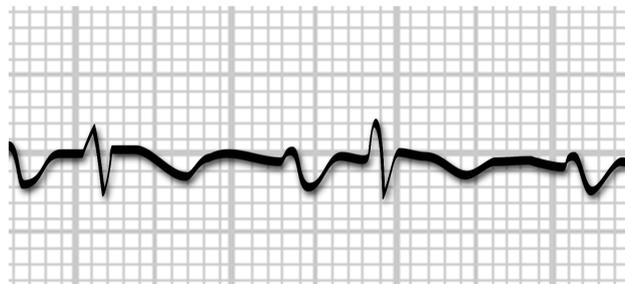
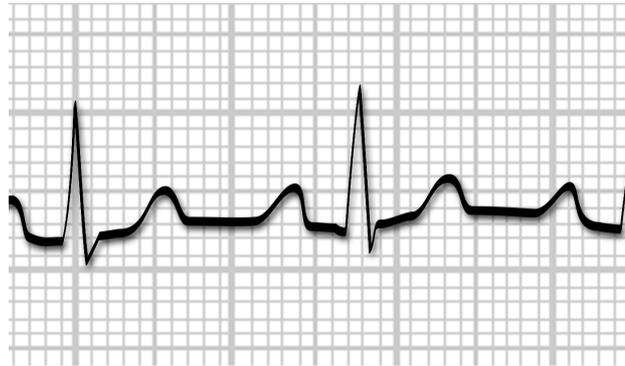
Frage 1:

In welchen Ableitungen kann man die P-Welle am besten beurteilen?

- A. V1 und V2
- B. Alle Brustwandableitungen
- C. II und V1
- D. V5 und V6

Frage 2:

Ist dies eine normale P-Welle und wenn nein: Um was handelt es sich?



- A. nicht normal: P-dextrokardiale
- B. normal
- C. nicht normal: P-sinistrokardiale

Frage 3:

Nennen Sie einen „Index“, der die Überlastung einzelner Ventrikel beschreibt

- A. Bruttosozialprodukt
- B. Sokolow-Lyon-Index
- C. Hashimoto-Index
- D. Hypertrophie-Index

Frage 4:

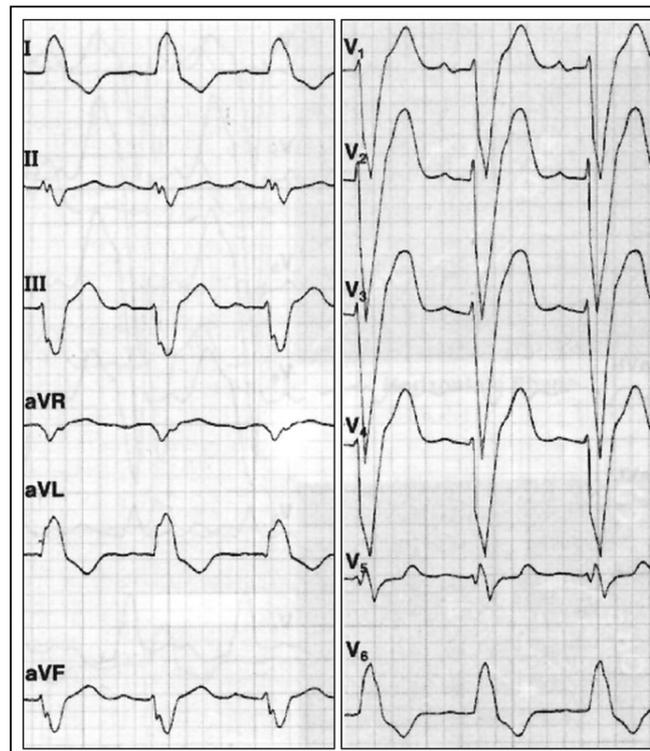
Um was handelt es sich in dem Bild?



- A. Rechtsventrikuläre Hypertrophie
- B. Linksventrikuläre Hypertrophie
- C. Jaarnix, alles normal

Frage 5:

Was ist das für ein EKG?



- A. Kompletter Rechtsschenkelblock
- B. Linksschenkelblock
- C. Verzweigungsblock

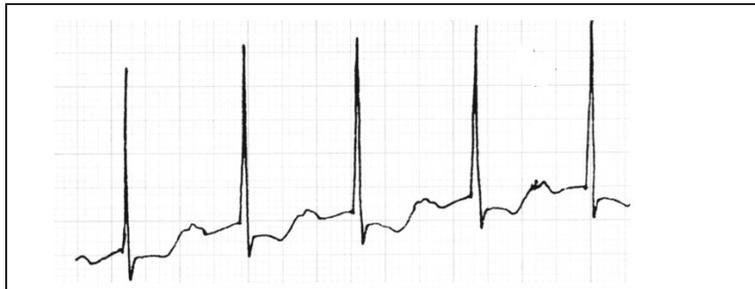
Frage 6:

Was ist der Unterschied zwischen einem kompletten und einem inkompletten Rechtsschenkelblock (RSB)?

- A. der komplette RSB ist breiter als 0.20 sec, der inkomplette kürzer
- B. der komplette RSB hat in V1 einen M-förmigen QRS-Komplex, der inkomplette RSB sieht in V1 normal aus
- C. der komplette RSB hat in V6 einen M-förmigen QRS-Komplex und in V1 einen spiegelbildlich aussehenden QRS-Komplex

Frage 7:

Wie würden Sie den Verlauf der ST-Strecke in diesem EKG beschreiben?



- A. aszendierend
- B. descendierend
- C. Artefakt, d.i. durch technische Störung verursacht

Frage 8:

Was würde Sie mehr beunruhigen?

- A. aszendierende ST-Strecke
- B. descendierende ST-Strecke
- C. muldenförmiger ST-Verlauf

FRAGEN KAPITEL 5

Frage 1:

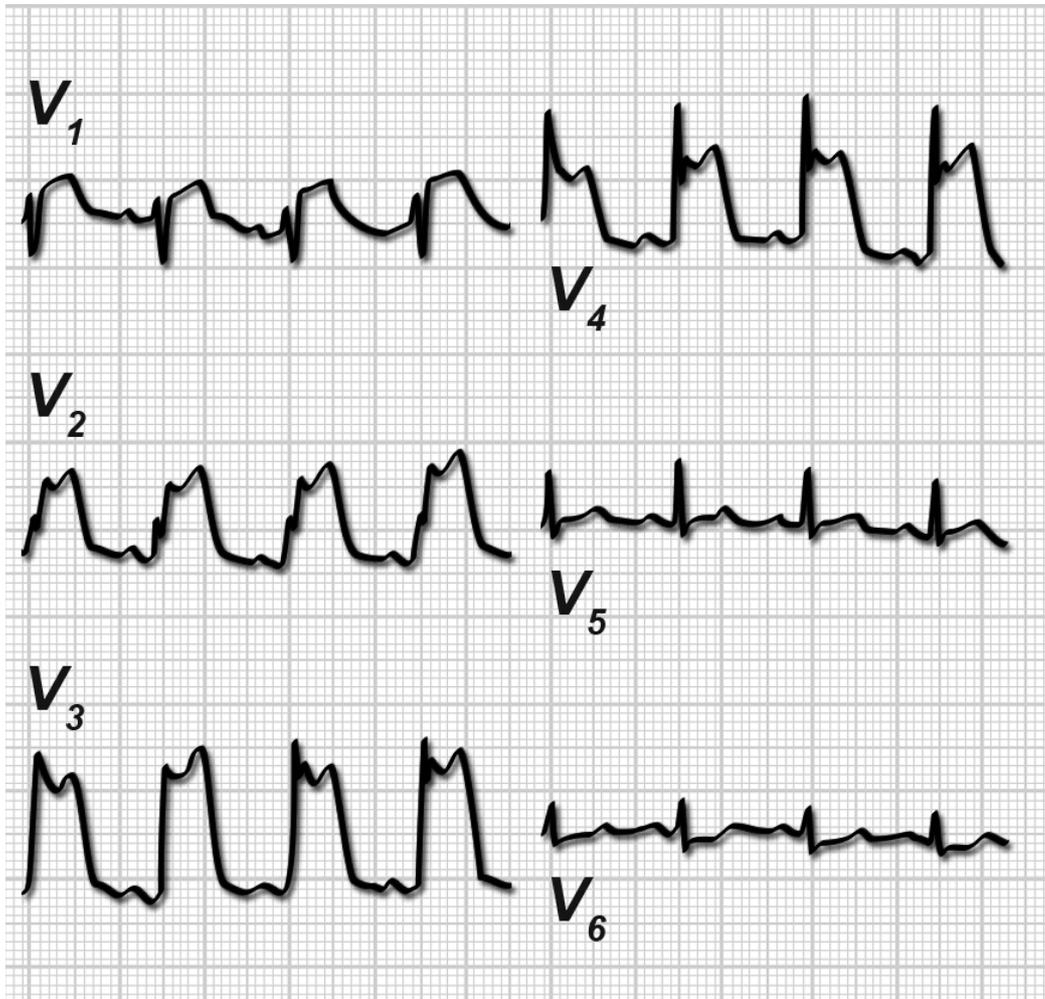
Was machen Sie, wenn Sie bei einem Notfall-Patienten ST-Strecken-Hebungen sehen?

- A. EKG ausdrucken und dem Arzt zeigen
- B. Braunüle legen, Troponin abnehmen
- C. „¹ in Raum 1“ über die Sprechanlage durchrufen
- D. Pat. hat keine Beschwerden. Daher: EKG abklemmen, ins Wartezimmer setzen und dem Arzt berichten

¹ Praxis- bzw. Krankenhaus interner „Code“ für **Notfall**. Nicht „Notfall“ durchrufen, weil das die anderen Patienten (hören dies evtl. über die Rundsprechanlage) nervös machen würde.

Frage 2:

Pat. hat seit dem Morgen Brustschmerzen. Was ist das für ein Infarkt?



- A. Frischer Vorderwandinfarkt
- B. Alter Vorderwandinfarkt
- C. Wahrscheinlich Artefakt

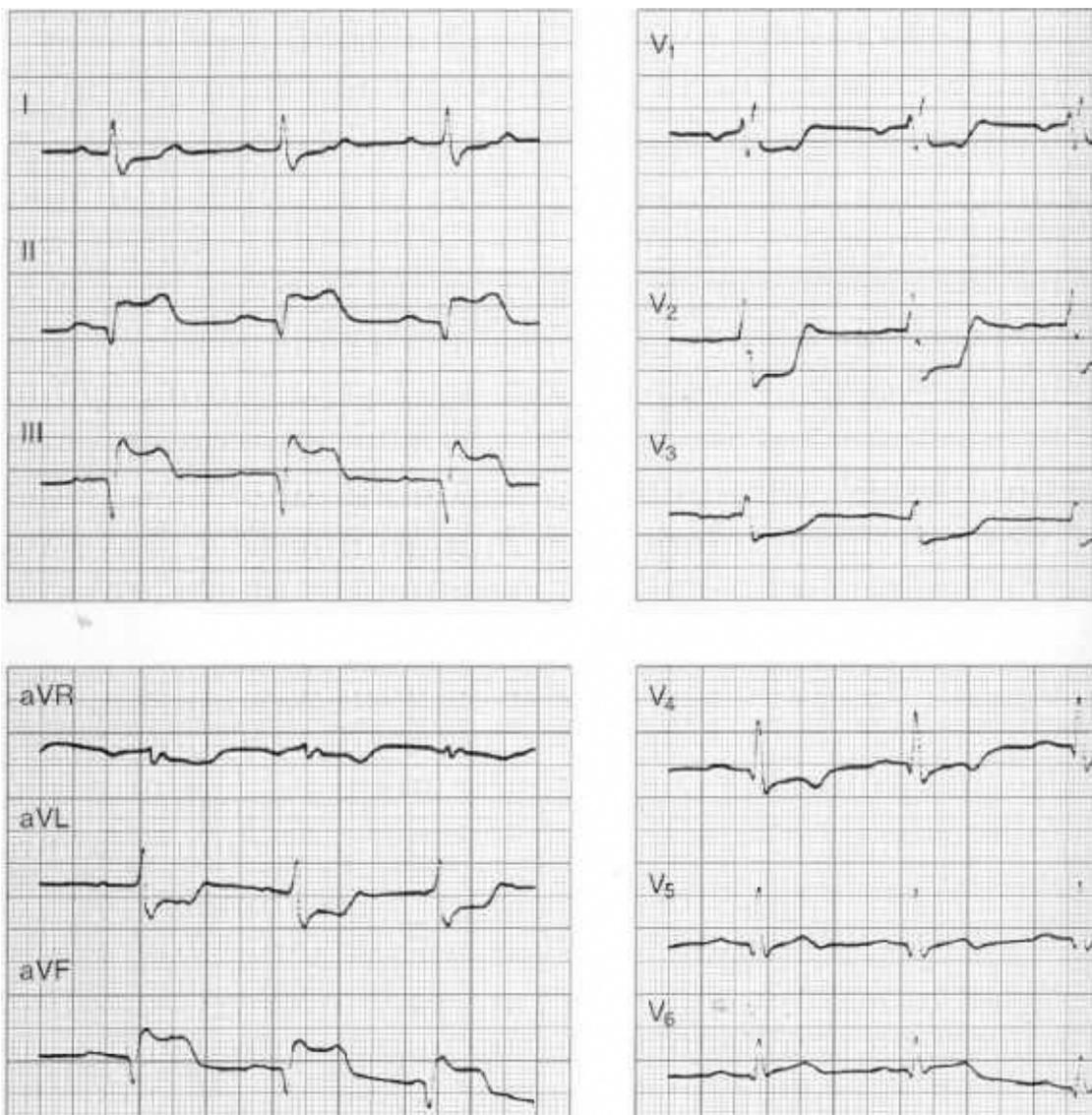
Frage 3:

Welches Gefäß ist bei Vorderwandinfarkten meistens betroffen?

- A. LCA-Stamm
- B. RIVA
- C. R. circumflexus
- D. rechte Koronararterie

Frage 4:

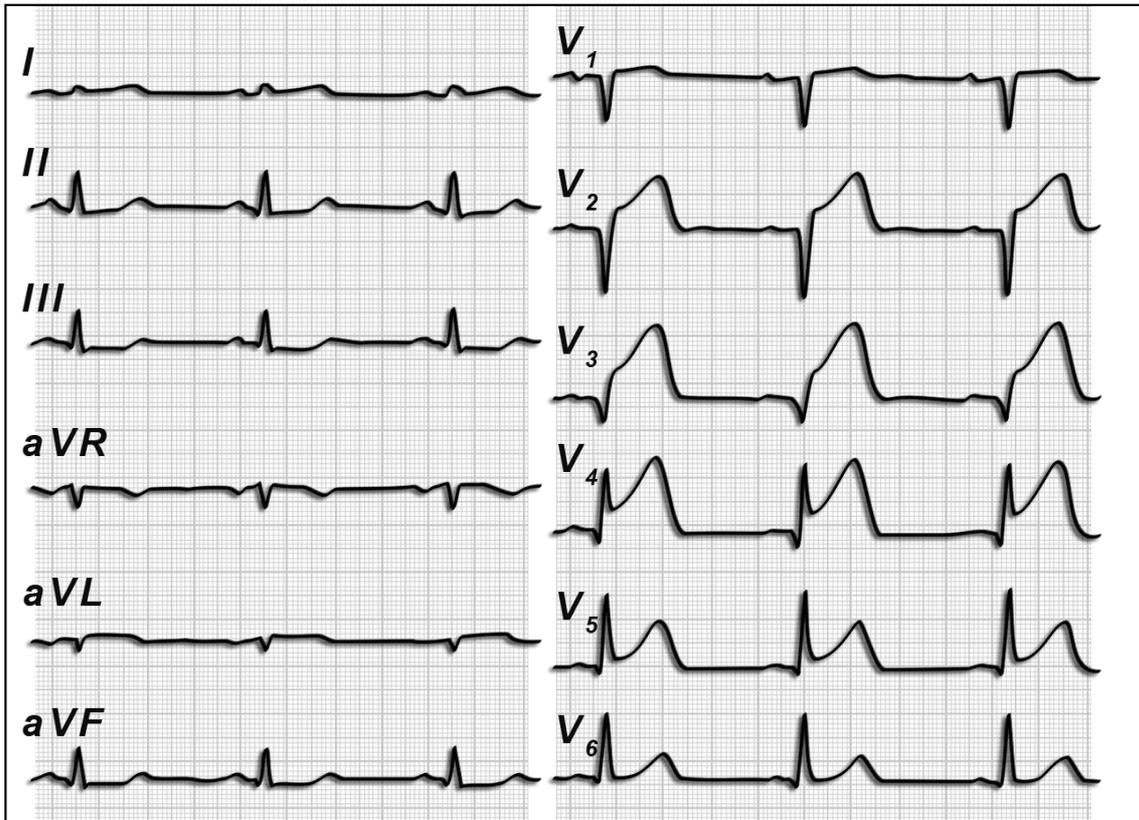
Um was handelt es sich in dem Bild?



- A. Frischer Vorderwandinfarkt
- B. Frischer Hinterwandinfarkt
- C. Jaarnix, alles normal

Frage 5:

Was ist das für ein EKG?



- A. Großer Vorderwandinfarkt
- B. Kleiner Hinterwandinfarkt
- C. Großer Seitenwandinfarkt

Frage 6:

Um was handelt es sich bei einem Herzwand-Aneurysma?

- A. Um eine Aussackung der Wand des linken Ventrikels nach einem Herzinfarkt
- B. Meist um ein angeborenes Herzwand-Problem bei angeborenen Herzfehlern
- C. Es gibt nur Vorderwand-Aneurysmen, Hinterwand-Aneurysmen sind eine Legende

Frage 7:

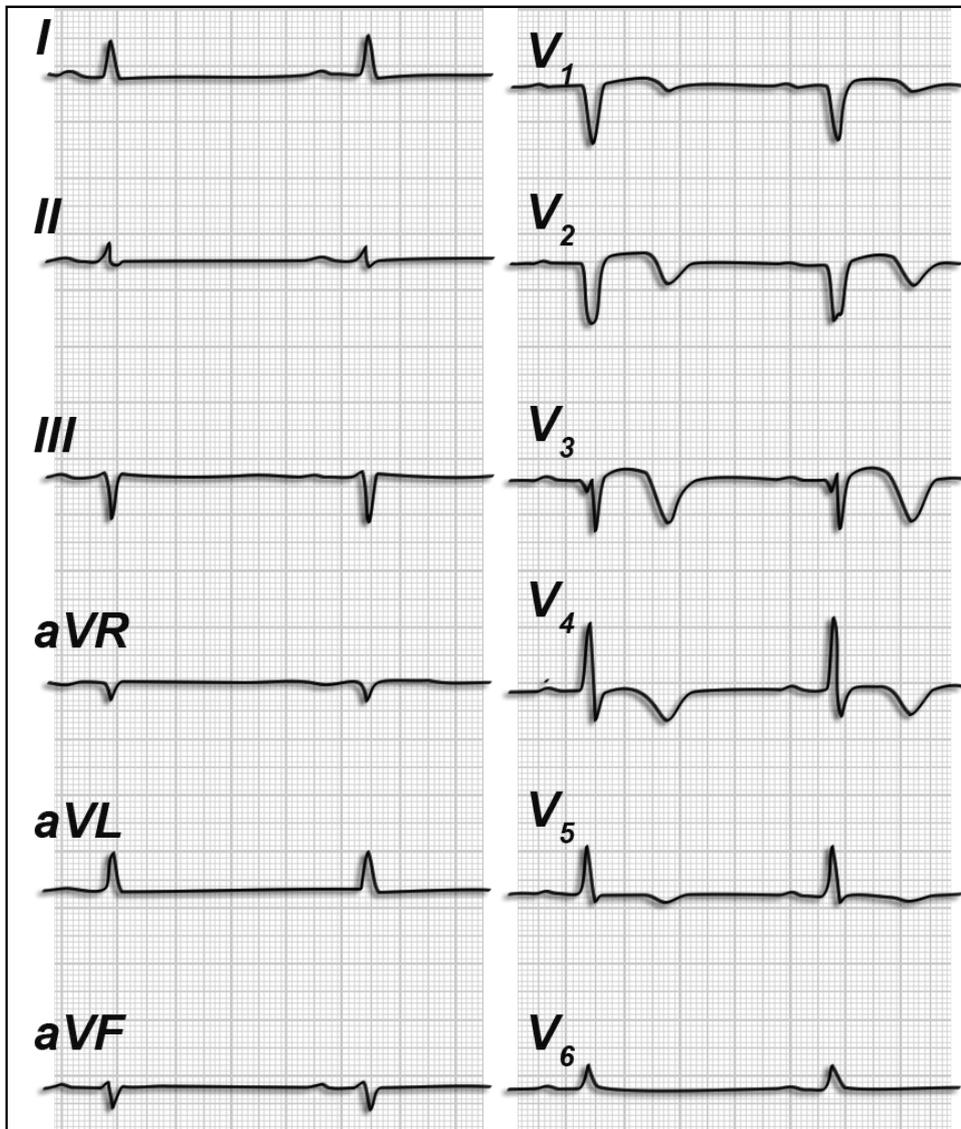
Dieses EKG wurde 9 Monate nach einem Herzinfarkt bei einem beschwerdefreien Frau aufgezeichnet. Um was dürfte es sich handeln?



- A. Vorderwand-Aneurysma
- B. Hinterwand-Aneurysma
- C. Erneuter frischer Vorderwandinfarkt

Frage 8:

Um was handelt es sich? (Pat. hatte vor 15 Tagen einen Herzinfarkt)



- A. In Abheilung befindlicher Infarkt („Zwischenstadium“)
- B. Weiß ich auch nicht, haben wir noch nicht gehabt
- C. Typischer Rechtsschenkelblock

FRAGEN KAPITEL 6

Frage 1:

Wie lange ist die normale PQ-Zeit?

- A. Länger als 140 msec
- B. Kürzer als 0.18 sec
- C. Zwischen 80 und 160 msec
- D. Es gibt keinen Normalwert, denn die PQ-Zeit ist frequenzabhängig

Frage 2:

Was ist ein LSB?

- A. Blockierung des rechten TAWARA-Schenkels, Impuls läuft über den linken
- B. Blockierung des linken TAWARA-Schenkels, Impuls läuft über den rechten
- C. Blockierung des HIS'schen Bündels mit Übergriff auf den linken TAWARA-Schenkel

Frage 3:

Was ist das für ein EKG?



- A. av-Block 3
- B. av-Block 2 Typ WENCKEBACH
- C. av-Block 1
- D. av-Block 2 Typ MOBITZ

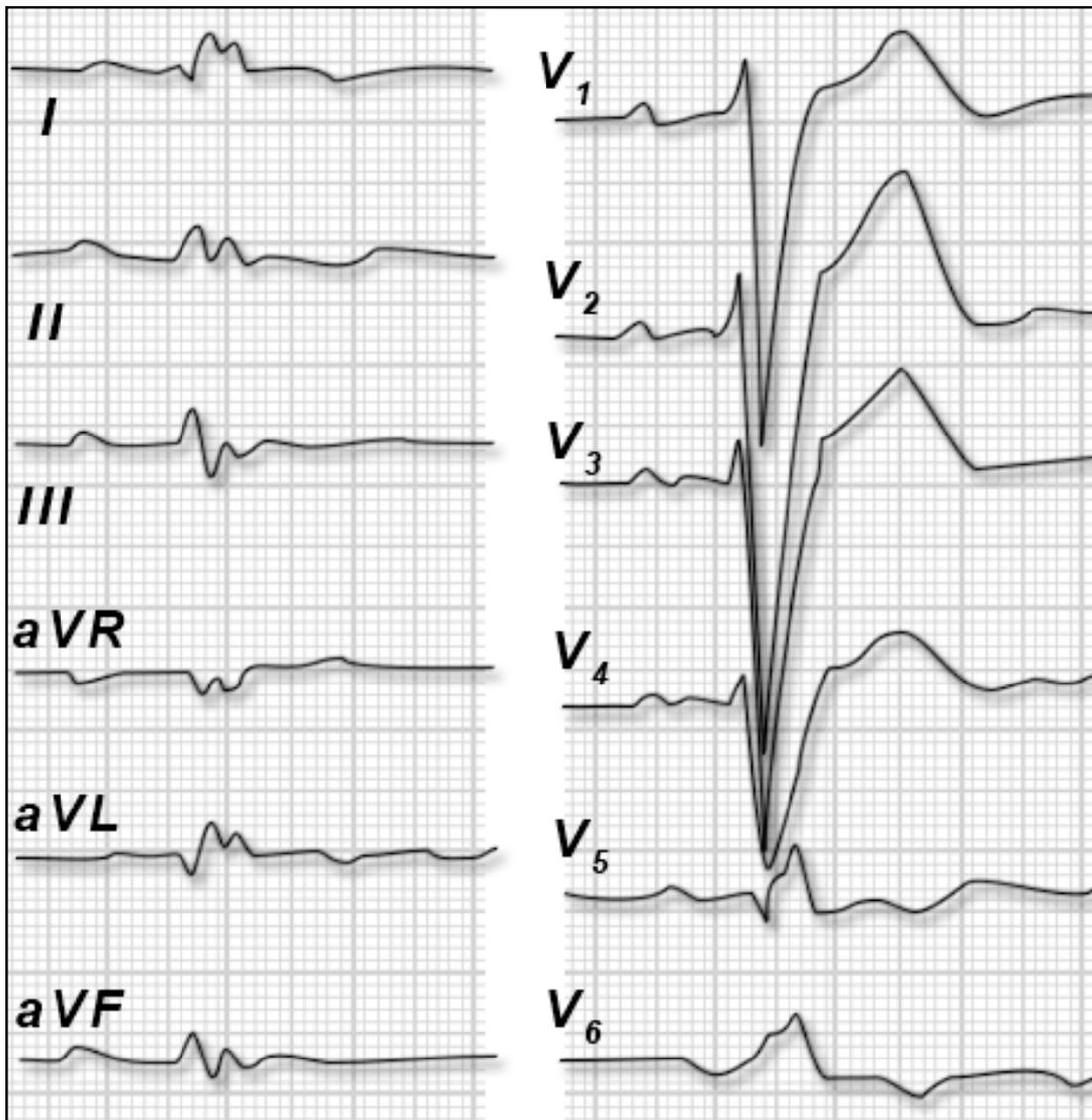
Frage 4:

Wie lautet die professionelle Bezeichnung für „kreisende Erregung“?

- A. current circle
- B. reentry
- C. impuls circle

Frage 5:

Was ist das für ein EKG?



- A. Linksschenkelblock
- B. Verzweigungsblock
- C. Rechtsschenkelblock

Frage 6:

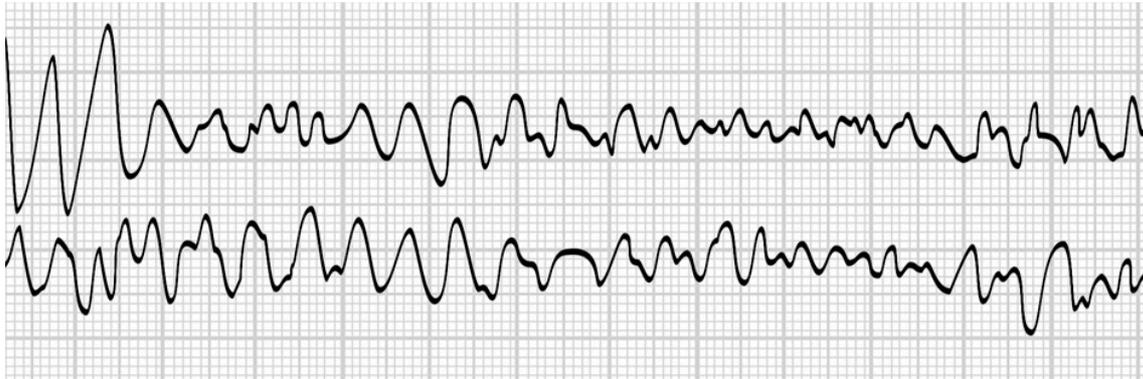
Ist das ein normales EKG?



- A. Ja, wahrscheinlich junger Mensch
- B. Nein, av-Block 3
- C. Nein, av-Block 2 Typ MOBITZ

Frage 7:

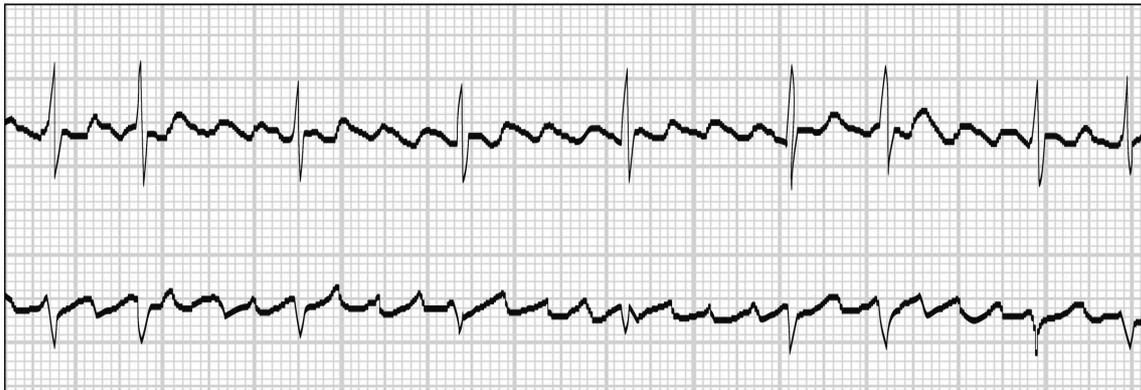
Welche Therapie wendet man bei diesem EKG an?



- A. iv-Injektion von Diazepam
- B. Herzschrittmacher-Implantation
- C. Herzmassage und Defibrillation

Frage 8:

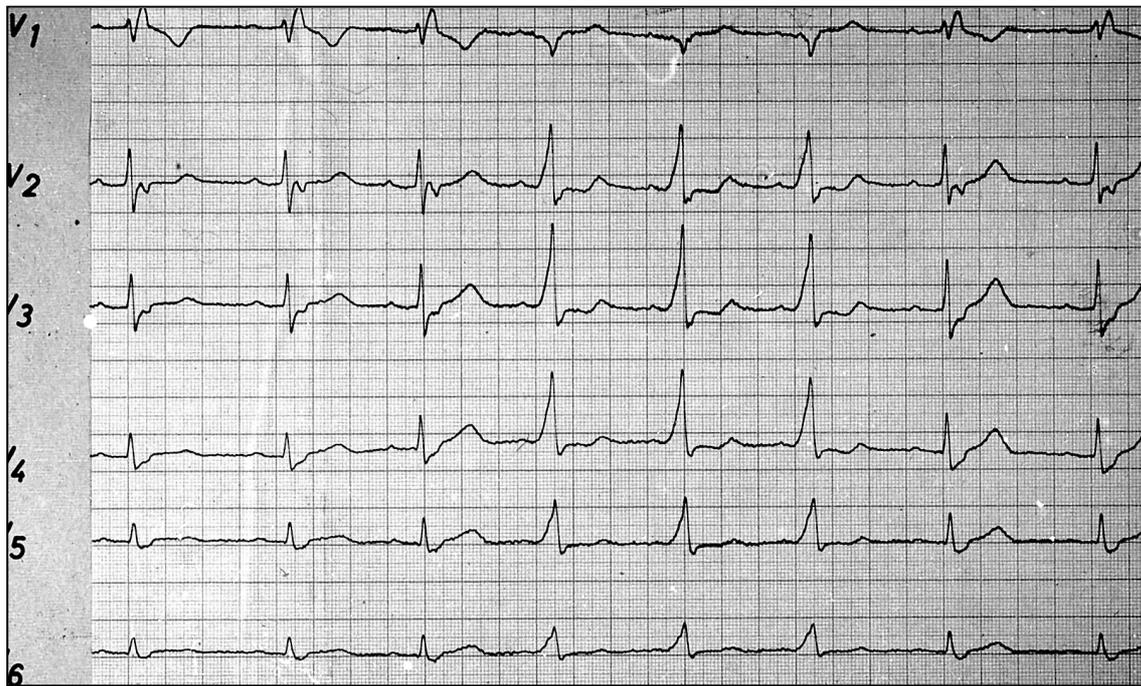
Was ist das für ein EKG?



- A. Vorhofflimmern
- B. Kammerflimmern
- C. Vorhofflattern

Frage 9:

Was ist das für ein EKG (Knifflig!)?



- A. Schläge 1, 2, 3, 7, 8: RSB, Schläge 4, 5, 6: WPW
- B. Schläge 1, 2, 3, 7, 8: LSB, Schläge 4, 5, 6: WPW
- C. Vorhofflimmern mit ASHMAN-Phänome

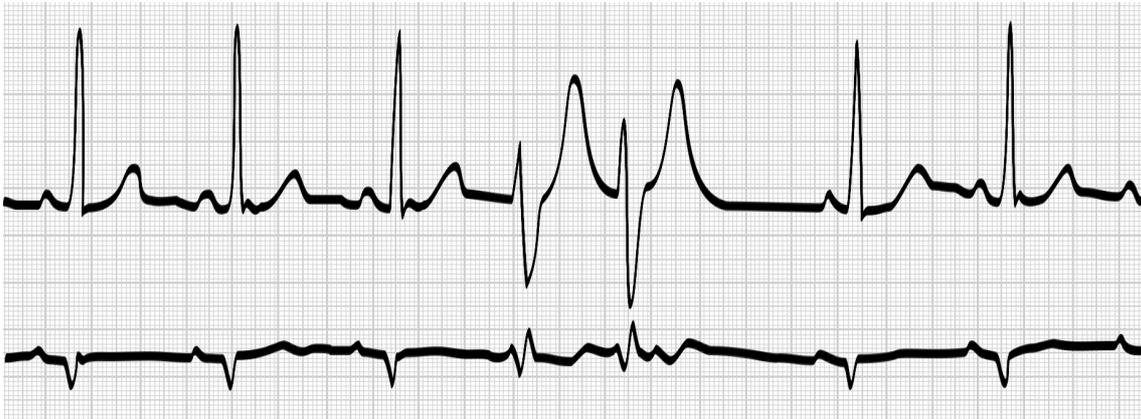
Frage 10:

Supraventrikuläre Extrasystolen sind?

- A. lästig, aber meistens harmlos
- B. spürt der Betroffene kaum, sind aber oft gefährlich
- C. hat jeder Mensch, merkt es aber nicht immer

Frage 11:

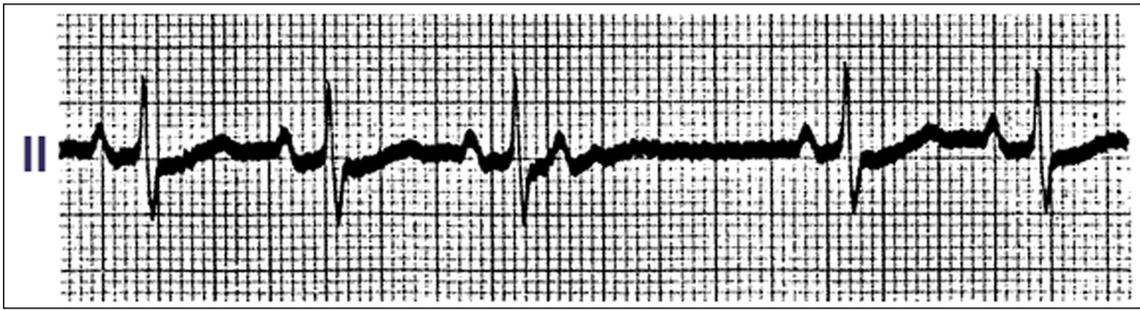
Was ist das für ein EKG?



- A. ventrikuläre Extrasystole
- B. supraventrikuläre Extrasystole
- C. Ventrikuläre 2er-Salve
- D. av-Knoten-Extrasystole

Frage 12:

Was ist das für ein EKG?



- A. VES
- B. blockierte SVES
- C. av-Block 2

RICHTIGE ANTWORTEN KAPITEL 1

Antwort Frage 1: C

Antwort Frage 2: C

Antwort Frage 3: A

Antwort Frage 4: B

Antwort Frage 5: B

RICHTIGE ANTWORTEN KAPITEL 2

Antwort Frage 1: B

Antwort Frage 2: C

Antwort Frage 3: A

Antwort Frage 4: B

Antwort Frage 5: B

Antwort Frage 6: B

Antwort Frage 7: C

RICHTIGE ANTWORTEN KAPITEL 3

Antwort Frage 1: C

Antwort Frage 2: C

Antwort Frage 3: A

Antwort Frage 4: C

Antwort Frage 5: A

Antwort Frage 6: B

Antwort Frage 7: C

RICHTIGE ANTWORTEN KAPITEL 4

Antwort Frage 1: C

Antwort Frage 2: C

Antwort Frage 3: B

Antwort Frage 4: B

Antwort Frage 5: B

Antwort Frage 6: A

Antwort Frage 7: B

Antwort Frage 8: B

RICHTIGE ANTWORTEN KAPITEL 5

Antwort Frage 1: C

Antwort Frage 2: A

Antwort Frage 3: B

Antwort Frage 4: B

Antwort Frage 5: A

Antwort Frage 6: A

Antwort Frage 7: A

Antwort Frage 8: A

RICHTIGE ANTWORTEN KAPITEL 6

Antwort Frage 1: B

Antwort Frage 2: B

Antwort Frage 3: C

Antwort Frage 4: B

Antwort Frage 5: B

Antwort Frage 6: C

Antwort Frage 7: C

Antwort Frage 8: C

Antwort Frage 9: A

Antwort Frage 10: A

Antwort Frage 11: C

Antwort Frage 12: B